

# Liga fordert Ausstieg aus Kohleenergie

## Offene Briefe an Verantwortliche

**LÜNEN.** Mit offenen Briefen kämpft die Lünen Initiative gegen globale Armut (Liga) gegen die Ausbeutung kolumbianischer Arbeiter und den Klimawandel. Die Adressaten: Landesarbeitsminister Rainer Schmeltzer (SPD), Bundestagsabgeordneter Michael Thews (SPD) sowie die Verantwortlichen der Kraftwerksbetreiber Trianel und Steag.

Schmeltzer und Thews werden darin unter anderem aufgefordert, sich dafür einzusetzen, die „besonders klimaschädlichen Braunkohlekraftwerke“ in den nächsten Jahren abzuschalten. Außerdem solle ein Plan erstellt werden, dessen Ziel es ist, „innerhalb 20 bis 25 Jahren [...] das letzte Kohlekraftwerk abzuschalten. Denn trotz des Ausbaus regenerativer Energien seien die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland noch gestiegen, denn: „Rund 44 Prozent der Bruttostromerzeugung stammen immer noch aus Braun- und Steinkohle.“ Der Appell am Ende: „Helfen Sie mit, zügig aus der Kohleverstromung auszusteigen und tragen Sie so dazu bei, die Lebensgrundlagen für die nächsten Generationen zu erhalten.“

Um das Wohl der indigenen Bevölkerung Kolumbiens geht es der Liga im Brief an die Verantwortlichen von Trianel und Steag. Denn Trianel importiert auch für das Lünen Kohlekraftwerk am Stummhafen Kohle aus Kolumbien. Im Brief heißt es weiter: „Abbau und Transport der Kohle zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevöl-

kerung. Es kommt immer wieder zu erheblichen Menschenrechtsverletzungen.“ Trianel solle also künftig auf Kohleimporte aus Kolumbien oder „aus zweifelhafter oder ungeklärter Herkunft“ verzichten. Ein Trianel-Sprecher erklärte dazu, dass Trianel die Steinkohle über die Bank JP Morgan auf dem Weltmarkt einkaufe – und somit keinen direkten Kontakt zu den Lieferanten habe. Es sei aber wahrscheinlich, dass in den Lieferungen häufig ein Anteil kolumbianischer Kohle dabei sei. Schon nach einem offenen Brief 2013 hatte Trianel auf Compliance-Richtlinien (selbst gesetzte ethische Standards) in der Auswahl der Geschäftspartner sowie ISO-Umweltschutz-Zertifizierungen kolumbianischer Bergwerke verwiesen.

Marc.Froehling@mdhl.de



**Die Kühltürme von Trianel (r.) und Steag. Leser Klaus Klaes hat das Bild geschickt. „Unser Beitrag zum Klima“ nennt er es.**

### **Der Hintergrund**

■ **Die Liga** hat im Rahmen des „Ökumenischen Pilgerwegs“ gemeinsam mit Vertretern von evangelischer und katholischer Kirche sowie Teilnehmern des Pilgerwegs eine Erklä-

rung zur Klimagerechtigkeit verfasst.

■ **Um den gemeinsamen** Ansichten noch einmal Gehör zu verschaffen, hat die Liga jetzt die offenen Briefe verschickt.